



Haus der 1000 Geschichten

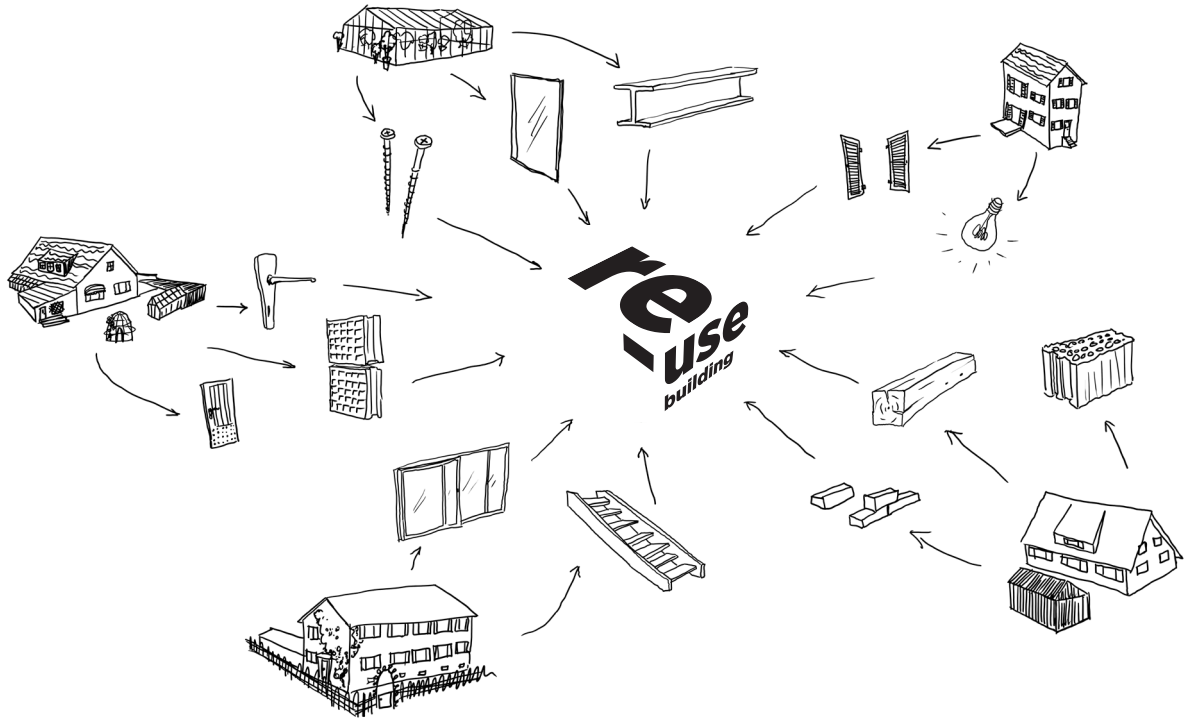
Ein interdisziplinäres
Forschungsprojekt
von Studierenden
der HTWG Konstanz



Inhaltsverzeichnis

Projektbeschreibung	S. 4
Grundstück	S. 5
Entwurf	S. 6
Team	S. 8
Unterstützung	S. 9
Bauteile	S. 10

Projektbeschreibung



Das Leitziel des Projektes ist die Realisierung eines öffentlichen Ausstellungsgebäudes auf dem HTWG Campus. Der Standort wird auf der nächsten Seite genauer erläutert.

Die Besonderheit besteht darin, das Pilotprojekt vollständig aus Rückbaukomponenten aus dem Landkreis Konstanz zu erstellen. Als Realisierungsprojekt entsteht das Haus der Tausend Geschichten.

Die Motivation für die Realisierung ist es ein Beispiel für zukunftsorientiertes und nachhaltiges Entwerfen und Bauen zu setzen. Zudem sollen die Möglichkeit zur Optimierung des Ressourcenbedarfs und einer umfassenderen Kreislaufwirtschaft aufgezeigt werden.

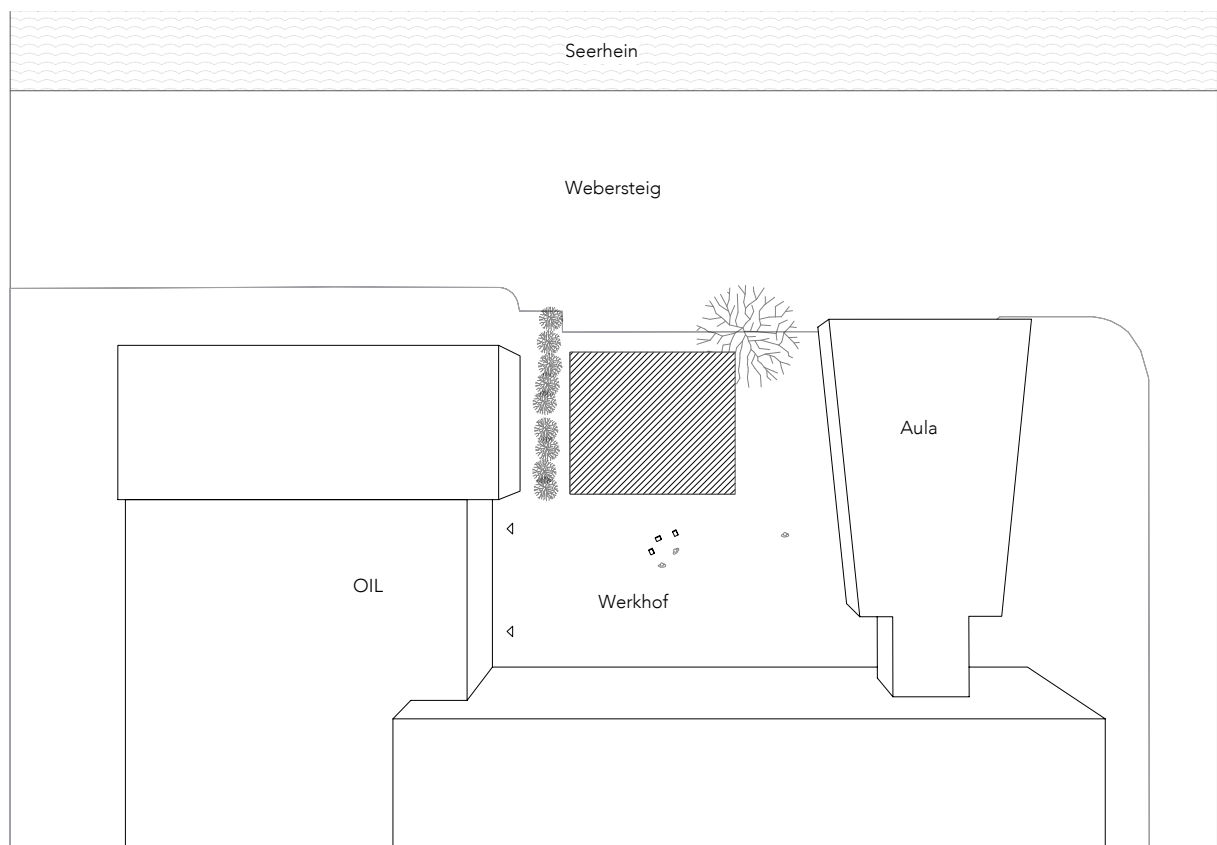
Die große Herausforderung des nachhaltigen Bauens im Bereich Ökologie liegt zukünftig in der Optimierung der Baumaterialien hinsichtlich ihres Ressourcenbedarfs bei der Herstellung und Verwendung.

Im Sinne eines ökologisch optimierten Kreislaufansatzes bieten Wieder- und Weiterverwendung große Potentiale. Es mangelt jedoch an Analysen dieser systematischen Verwendung von Baukomponenten im regionalen Kontext und der Übertragung auf Anforderungen an zukünftige Neubauvorhaben.

Das Forschungsprojekt soll den Weg zur regionalen Etablierung einer geeigneten Organisationsstruktur für eine Wieder- und Weiterverwendung im Hochbau schaffen und dokumentieren.

Grundstück

Das Grundstück befindet sich direkt am Seerhein zwischen der Aula und dem Open Innovation Lab (OIL) Gebäude. Dieser Standort bietet die Chance, die Ansicht des Hochschulcampus von der Gegenseite des Rheins nachhaltig zu verbessern. Zudem kann in der Lage direkt am Rhein ein angenehmer Raum für hochschulinterne/-externe Veranstaltungen geschaffen werden. Außerdem kann für die Aula ein erweiterbarer Raum geschaffen werden, welcher im Moment oft vermisst wird.



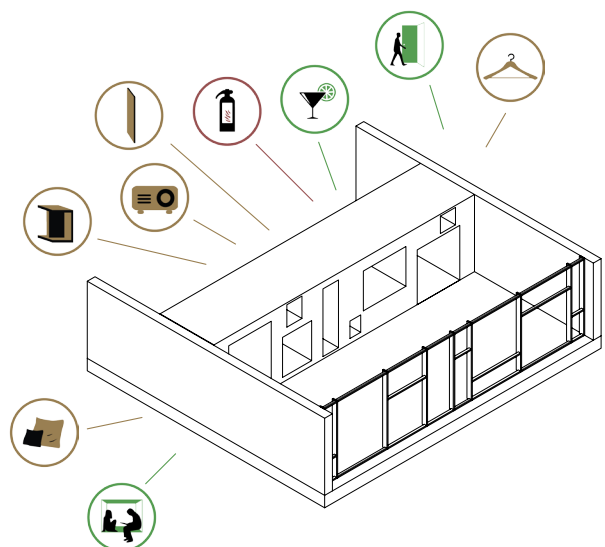
Entwurf

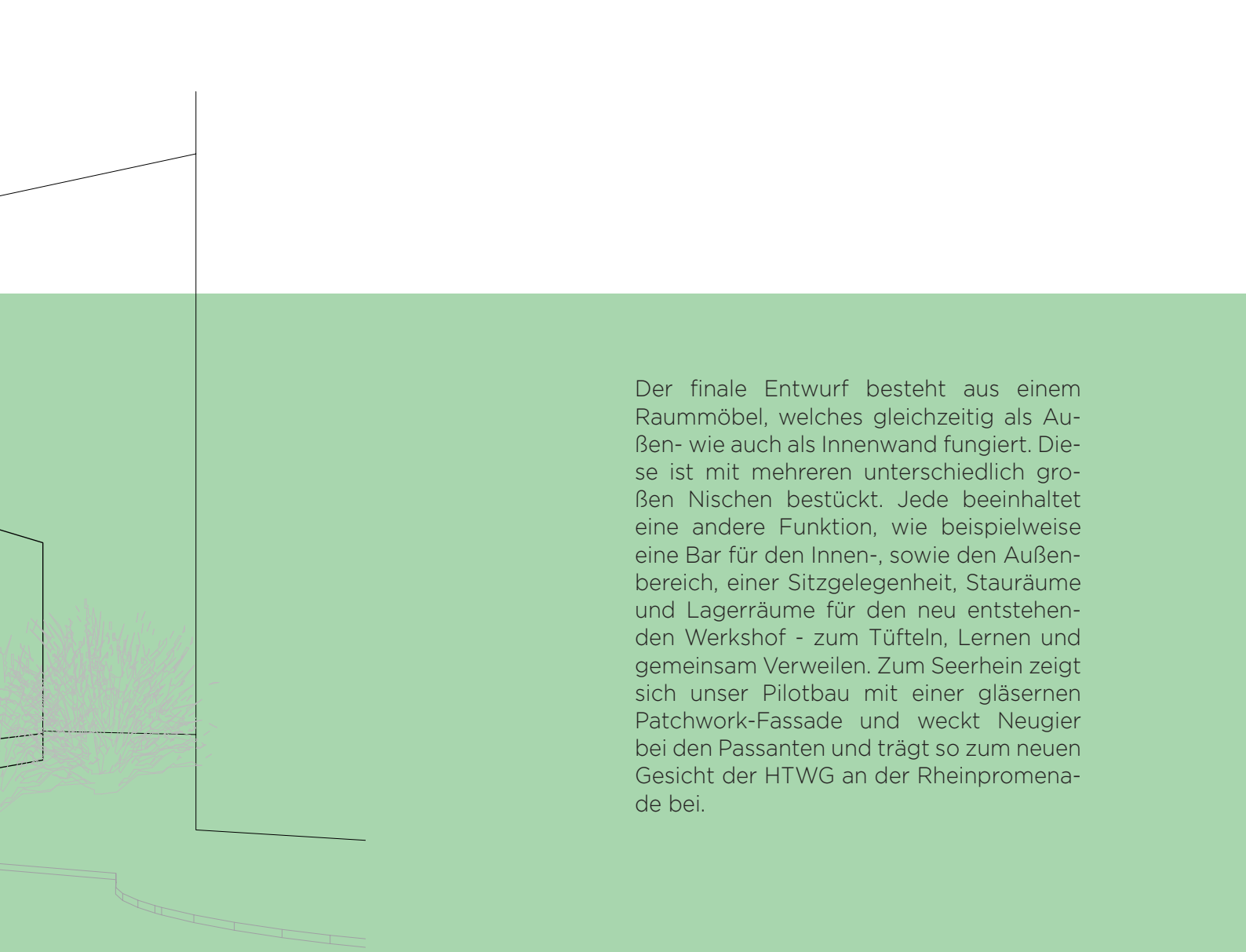


Der Entwurf für das Pilotprojekt wurde zuerst in Einzelarbeiten als Ideenfindungsprozess entwickelt. Anschließend wurden die Einzelarbeiten in Gruppen weiterbearbeitet. Nachdem zwei Gruppen jeweils einen Entwurf pro Grundstück intensiver geplant haben, arbeitet jetzt das Entwurfsteam nur noch an einem Entwurf.

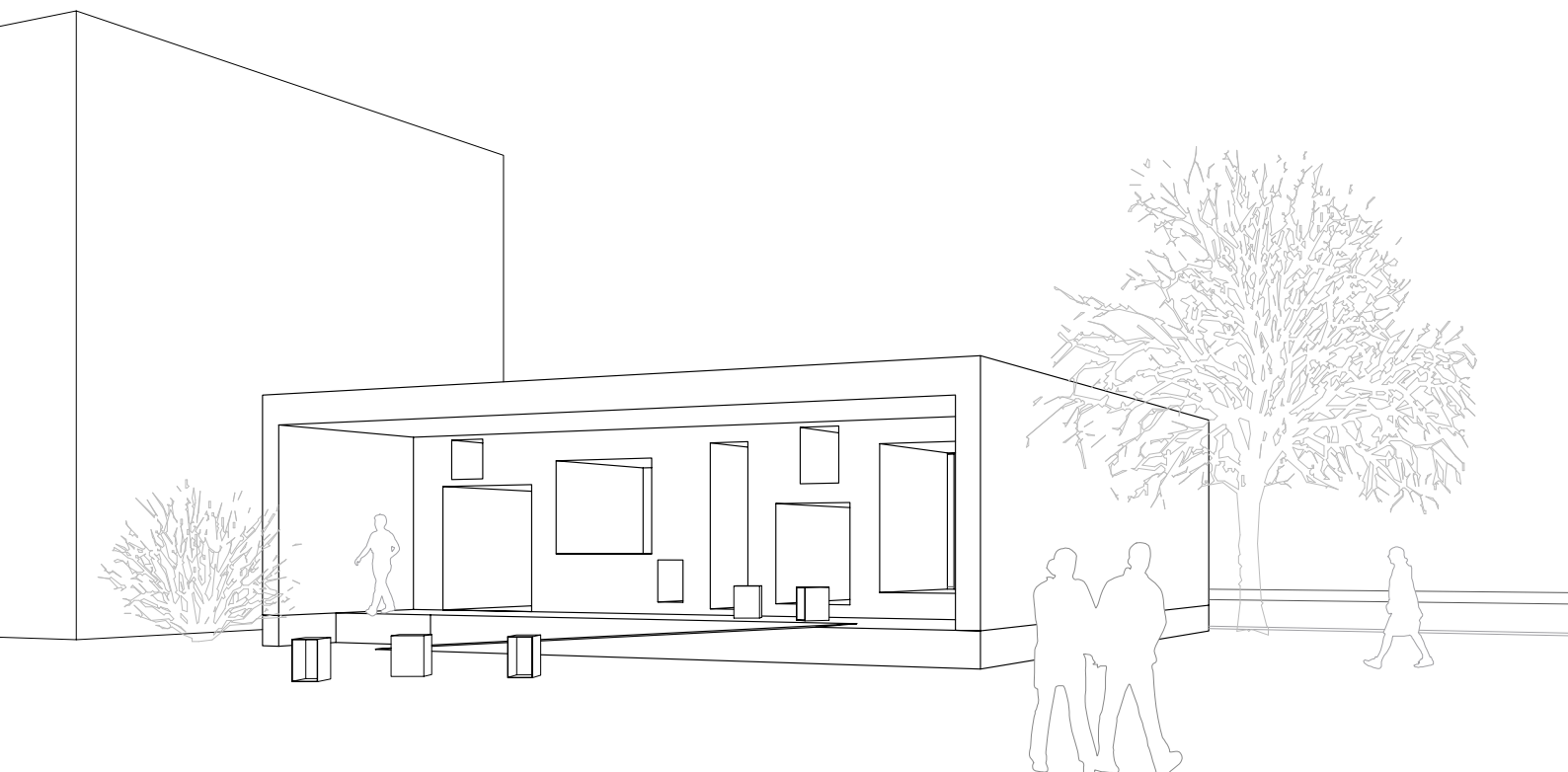
Den Studierenden wurden hinsichtlich eines Nutzungsvorschlages keine Grenzen gesetzt. Lediglich die Größenordnung war mit circa 100 Quadratmetern vorgegeben. Nach der Realisierung des Projektes wird das Gebäude zugleich als Ausstellungsgebäude und Ausstellungsobjekt fungieren - dabei soll das Gebäude seinen Titel „Haus der 1000 Geschichten“ allen Besuchern nahe bringen.

Bei der Bearbeitung und Weiterentwicklung des Entwurfs wird immer mehr auch die Verwendung und Notwendigkeit von Baumaterialien miteinbezogen. Da das Zusammenspiel zwischen Planung und Abbruch zeitgleich abläuft, betrifft dies selbstverständlich auch den Entwurfsprozess.

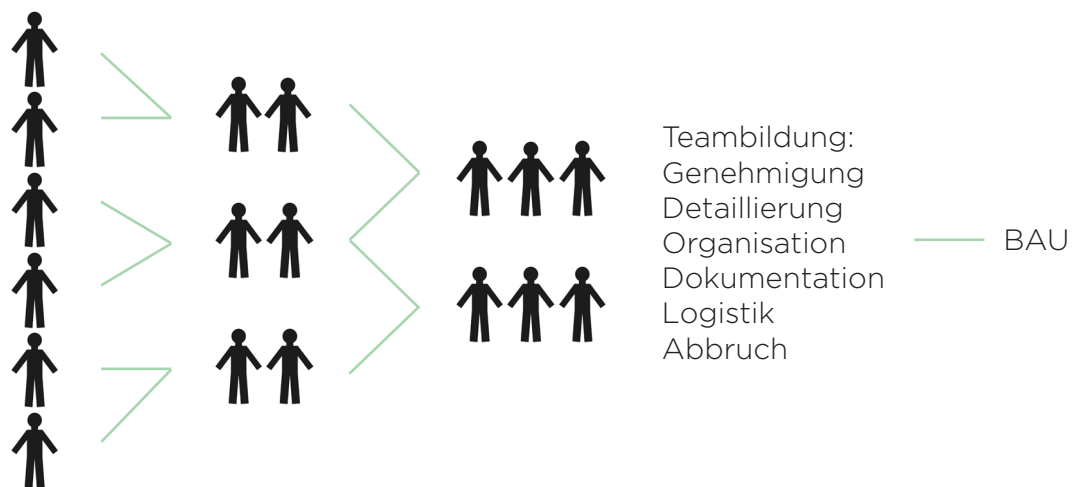




Der finale Entwurf besteht aus einem Raummöbel, welches gleichzeitig als Außen- wie auch als Innenwand fungiert. Diese ist mit mehreren unterschiedlich großen Nischen bestückt. Jede beinhaltet eine andere Funktion, wie beispielsweise eine Bar für den Innen-, sowie den Außenbereich, einer Sitzgelegenheit, Stauräume und Lagerräume für den neu entstehenden Werkshof - zum Tüfteln, Lernen und gemeinsam Verweilen. Zum Seerhein zeigt sich unser Pilotbau mit einer gläsernen Patchwork-Fassade und weckt Neugier bei den Passanten und trägt so zum neuen Gesicht der HTWG an der Rheinpromenade bei.



Team



Das Projektteam re-use besteht aus circa 30 motivierten Studierenden aus den Fachbereichen Architektur und Bauingenieurwesen der HTWG Konstanz.

Unterstützt werden die Studierenden dabei von 5 Professoren und Mitarbeitern. Neben dem Pilotprojekt werden Forschungen zur systematischen Wieder- und Weiterverwendung von Baukomponenten im regionalen Kontext erarbeitet.

Die Studenten entwerfen und organisieren das Projekt dieses Semester in Zusammenarbeit mit den Professoren und Projektbeteiligten. Im kommenden Semester werden diese das Pilotprojekt „Haus der 1000 Geschichten“ in Eigeninitiative bauen.

Unter dem Leitziel entsteht ein 100% aus Rückbaukomponenten bestehendes Gebäude von Studierenden für Studierende direkt auf dem Campus der HTWG.

Unterstützung

Die Realisierung des Pilotprojektes ist nur mit der Unterstützung von regionalen Unternehmen, dem Landkreis Konstanz und einem motivierten Projektteam möglich. Dabei würden wir uns besonders über Material, Ihr Fachwissen oder finanzielle Spenden freuen.

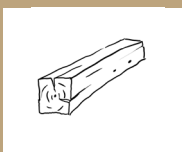


Um das Pilotprojekt im Sommersemester 2020 tatsächlich bauen zu können, benötigen wir eine große Auswahl an Materialien. Sie können uns beispielsweise gerne mit B-Ware, Azubiverschnitten oder altem Lagerbestand unterstützen. Auf der folgenden Seite finden Sie eine Übersicht an Material. Außerdem können Sie uns mit Ihren Erfahrungswerten und Arbeitskraft in der Planung und Realisierung unterstützen.

Für die Realisierung des Projektes re-use sind wir auch auf Spenden angewiesen. Die Spendengelder werden zu 100% dem Projekt zugewiesen und ausschließlich dafür verwendet. Natürlich erhalten Sie bzw. Ihr Unternehmen ab einem Spendenbetrag von 100 Euro eine Spendenquittung.

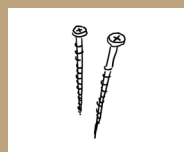
Bauteile

Die Nutzbarmachung von wieder- und weiterverwendbaren konstruktiven Baukomponenten für bauliche Stoffströme hängt von der Akzeptanz aller involvierten Akteure sowie geeigneten rechtlichen und organisatorischen Randbedingungen ab. Die aktuellen lokalen Organisationsstrukturen und Materialströme (private und gewerbliche Abfalllogistik) werden erfasst und ökologisch bewertet. Anschließend erfolgt die Analyse des baulichen Bestandes über Stadtbausteine und die Abschätzung der zukünftigen Materialströme. Alle Ergebnisse werden in einer webbasierten Kartierung digital dokumentiert.



Holz

Holzbalken mind. 10m
Holzlatten und
Kanthölzer
Konstruktionsholz
Parkett
Regalbretter



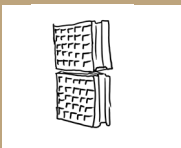
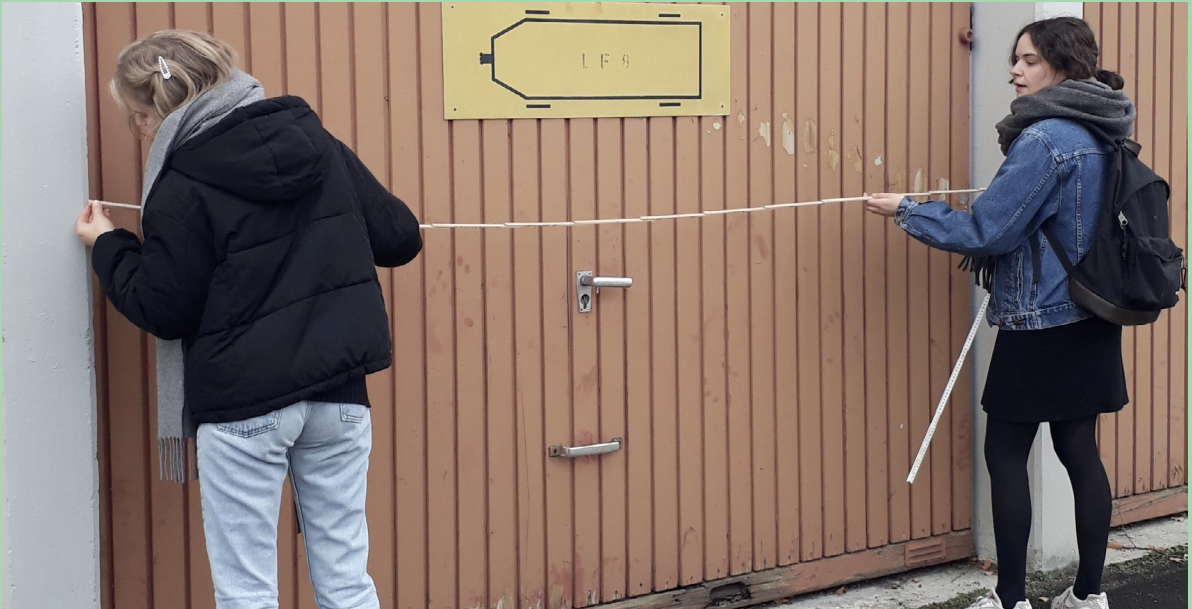
Metall

Aluminiumprofile
Trapezblech
Stehfalzdeckung
Hohlrohre
Schrauben
Nägel



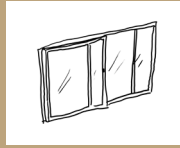
Beton

Betonfertigteile



Naturstein

Kopfsteinpflaster
Gehwegplatten
Bordsteine



Sonstiges

große Fensterelemente
Türelemente
Dachfolien/Planen
Großformatige Fassaden-
platten
Dämmmaterial
(Elektro-)Leitungen



Ausstattung

Beleuchtung
Bühnenausstattung
Kühlschrank
Rauchmelder
Feuerlöscher

Impressum

Projekttitel: re-use

Potenzial zur systematischen Wieder- und Weiterverwendung von Baukomponenten im regionalen Kontext und Realisierung eines Pilotprojektes

Forschungsnehmer: Prof. Dr. Thomas Stark, HTWG Konstanz, Fachgebiet Energieeffizientes Bauen,

Projektleiterin: Dr. Viola John

Projektlaufzeit: 24 Monate

Projektstart: Februar 2019

Studentisches Planungs- und Entwurfsteam Pilotprojekt „Haus der 1000 Geschichten“:

Studiengang Architektur: Carolin Baar, Rebecca Bader, Judith Blatter, Jana-Marie David, Felix Dold, Leonie Eggstein, Annali Geiger, Benedict Hofmann, Michelle Kaszas, Roman Kreuzer, Andreas Lorenz, Lisa Märkl, Isabel Ohorn, Nadina Omerasevic, Isabel Rau, Julia Schmid, Julia Schubert, Katja Siebler, Lukas Steigerwald, Katharina Straub, Calliope Trouillet, Franziska Wanka, Carla Weiland, Carolin Weinmann

Studiengang Bauingenieurwesen (betreut von Prof. Maike Sippel) : Lara Apfelbaum, Marco Männle, Christian Lanthaler, Kevin Rosa, Amer Salcin

Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bau (betreut von Prof. Maike Sippel) : Timo Bauer, Jennifer Krüger, Jonathan Löffler, Marcel Middendorf

Studiengang Elektroingenieur (betreut von Prof. Dr. Gunnar Schubert) : Tarek Abou-Emara

Planungs- und Entwurfsbetreuung Pilotprojekt „Haus der 1000 Geschichten“:
Prof. Lydia Haack, Prof. Stefan Krötsch, Prof. Dr. Thomas Stark, Dr. Viola John

Corporate Design: Theresa Haugg

Fotograf: Christian Witt

Das Forschungsprojekt „re-use“ wird mit Mitteln der Forschungsinitiative Zukunft Bau des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung gefördert (Aktenzeichen: SWD-10.08.18.7-18.17).



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung

ZUKUNFT BAU
FORSCHUNGSFÖRDERUNG

H T
W
G

Hochschule Konstanz
Technik, Wirtschaft und Gestaltung



Projektpartner:



Ing. Büro b.a.u.

cradle to cradle e.V.

Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz

ee concept GmbH

GeoPro GmbH

Hämmerle Recycling GmbH Entsorgungsfachbetrieb

Handwerkskammer Kreis Konstanz

HPC AG

ISC Konstanz e.V.

I+R Industrie- & Gewerbebau GmbH

Joos GmbH

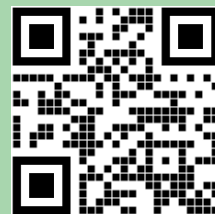
Landratsamt Konstanz Amt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht

Schaller-Sternagel Architekten

SGS Fresenius

Bauer Holzbausysteme GmbH & Co.KG / Variahome

Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz (WOBAK)



re-use-building.de

re-use@htwg-konstanz.de



[re_use_building](https://www.instagram.com/re_use_building)



[Reuse_building](https://www.facebook.com/Reuse_building)